



Professionelle Mitarbeiterportraits

Tipps für HR und Marketing



jasper q photography

Wie das Mitarbeiterportrait- Shooting zum Erfolg wird

Gute Businessportraits sind mehr als nur nette Fotos. Sie zeigen Haltung, Persönlichkeit und Professionalität – und zwar auf den ersten Blick. Sie helfen beim Recruiting, stärken das Vertrauen ins Unternehmen – und sorgen für ein klares, sympathisches Bild nach außen.

Als Portraitfotograf in Berlin habe ich schon viele Mitarbeitershootings hinter mir. Was ich dabei immer wieder erlebt habe: Wenn HR, Marketing, die Ansprechperson auf Kundenseite und ich gut zusammenarbeiten und vorbereitet sind, wird das Shooting nicht nur effizient und angenehm, auch die Fotosessions werden besser. Und das sieht man einfach in den Bildern.

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete.

Inhalt

Gute Vorbereitung, bessere Headshots

Warum werde die Mitarbeiter Portraits gemacht?

Für welchen Einsatzzweck?

Wo wird fotografiert?

Welcher Look passt zum Unternehmen?

Wie viele Mitarbeitende & wie viel Zeit?

Wie kommunizieren Sie das Shooting intern?

Checkliste

5 Tipps für HR & Marketing

Starke Mitarbeiterportraits

5 schnelle Tipps für Mitarbeitende

Was beim Shooting zählt

Geteilte Kamera-Angst ist halbe Angst

Nach dem Shooting

Fazit

Sie planen ein Shooting?

Nehmen Sie Kontakt auf!

PLANUNG & VORBEREITUNG

Gute Vorbereitung, bessere Headshots

Ein Shooting beginnt nicht mit dem ersten Klick – sondern oft Tage oder Wochen vorher, mit einer klaren Entscheidung:

Warum werde die Mitarbeiter-Portraits gemacht?

- **Vertrauen schaffen** : Menschen vertrauen Menschen – Gesichter auf der Website, im Pitchdeck oder auf Social Media machen ein Unternehmen nahbar und authentisch.
- **Professioneller Auftritt** : Einheitliche, hochwertige Portraits vermitteln einen professionellen Gesamteindruck – intern wie extern.
- **Mitarbeiterbindung** : Wertschätzung durch professionelle Fotos – Mitarbeitende fühlen sich gesehen und als Teil des Ganzen. Die Fotosession als kleines Happening.
- **Stärkung der Arbeitgebermarke** : Employer Branding – Ein wichtiges Signal für potenzielle Bewerber:innen.
- **Unternehmenskommunikation nach Außen** : Echte Menschen und echte Identität – schafft Glaubwürdigkeit.

Für welchen Einsatzzweck sind die Portraits gedacht?

- **Website** & Teamseiten
- Pressearbeit & **PR**
- Angebots- und **Ausschreibungsunterlagen**
- Interne **Kommunikation**
- **LinkedIn** & andere Business-Netzwerke

PLANUNG & VORBEREITUNG

Wenn klar ist, wo und wie die Fotos später genutzt werden, ergeben sich viele weiteren Entscheidungen ganz automatisch.

Wo wird fotografiert?

- Direkt am **Arbeitsplatz**, in Aktion?
- Individuell vor Ort im und um den Unternehmensstandort?
- Im **mobilen Studio** in einem Besprechungsraum vor Ort?
- In einem Fotostudio (zb in Berlin-Kreuzberg)?

Welcher Look passt zum Unternehmen?

- **Klassisch** oder locker, **modern** oder reduziert?
- Kleiderordnung? Formal oder **Business Casual**?
 - Casual Friday, Street- oder Techear?
- **Einheitlich** klar oder **individuell** verspielt?
- Gibt es bereits Vorgaben zur Bildsprache, zum **Look**?
- Hoch- oder Querformat? Quadratisch?
- **Headshot** oder Halbkörperportrait?

Und...

- Wer wählt die finalen Bilder aus?
- Die Mitarbeitenden selbst, HR oder Marketing?
- Ist eine Mitarbeitereinwilligung von Nöten?

PLANUNG & VORBEREITUNG

Wie viele Mitarbeitende und wie viel Zeit soll pro Person zur Verfügung stehen?

- Klar definierter Look, mobiles Studio, identischer SetUp – hier könnten bis zu acht Mitarbeitende je Stunde fotografiert werden.
- Individuell am Arbeitsplatz, in Aktion, szenisch inszeniert, eventuell mit Outfitwechseln – mit guter Vorplanung, sind zwei oder drei Personen / Szenen je Stunde machbar.
- Soll mit oder ohne Visagist:in gearbeitet werden?
- Sind mehrere Outfits / Looks geplant?

Als Faustregel gilt: **Etwas mehr Zeit hilft immer.**

Wie kommunizieren Sie das Shooting intern?

Je besser Sie Ihr Team vorab einbinden, je klarer die Infos und je offener die Kommunikation, desto entspannter wird der Ablauf.

Wenn diese Fragen frühzeitig geklärt sind, entsteht ein reibungsloser Ablauf – und entspannte, authentische Bilder.

„Sie können Menschen ganz wunderbar sichtbar machen durch ihr besonderes Feingefühl in Verbindung mit professioneller Technik. Ich habe noch nie so viele positive Rückmeldungen zu einem Fotografen erhalten wie zu Ihnen! Sie verbinden einen für uns als anspruchsvollen Kunden reibungslosen Ablauf mit tollen Ergebnissen – und einer ausgesprochen angenehmen, menschlichen Seite.“

Moritz Riesinger, IG Metall BBS

Top 5 Tipps für die Shooting-Vorbereitung

Ort festlegen

Ein separater Raum für das mobile Studio – ideal ab 4x5 m und 3m Deckenhöhe.

Bildsprache abstimmen

Was sollen die Portraits vermitteln? Klären Sie den gewünschten Look – und teilen Sie ihn mit dem Team.

Kommunikation im Unternehmen

Was passiert wann? Was soll mitgebracht werden? Welche Kleidung ist gewünscht? Welchen Look wollen Sie haben? Beispielbilder sollten Teil dieser Kommunikation sein, ebenso wie Tipps für die Kollegen: „Wie sehe ich auf meinem Portrait gut aus“. Alle Kollegen einzeln oder paarweise?

Zeit realistisch einplanen

Je nach Konzept sind 8–30 Minuten pro Person für das eigentliche Fotoshooting sinnvoll. Zeit davor einplanen, falls Sie mit Visagist:in arbeiten wollen. – Kommen die Kolleg:innen einzeln oder zu zweit zur Fotosession?

Auswahl, Formate & Nutzung regeln

Wer entscheidet? Bis wann werden die Portraits benötigt? In welchen Formaten und Auflösungen? Und wofür werden die Bilder verwendet?

BESSER AUSSEHEN IM BILD

5 schnelle Tipps für die Mitarbeitenden

Kleidung:

Unifarbene, gutsitzende Kleidung ohne große Muster oder Logos.
Frisch gebügelt und bewusst gewählt, dem Dresscode angepasst.
Ein zweites Oberteil für Variation.

Frisur & Bart:

Wer mag, plant vor dem Shooting einen Friseurtermin.
Offen oder geschlossenen Haare? Bürste, Haargummi oder Haarreif
bitte mitbringen.
Barträger? Klare Konturen und Kanten sehen besser aus.

Haut & Make-up:

Wasser trinken in den Tagen davor – tut der Haut gut.
Leichte mattierende Pflege gegen Glanz.
Make-up dezent und erst kurz vor dem Shooting frisch auftragen.

Körpersprache:

Lockere Schultern, stabiler Stand, gerader Rücken und leicht
angehobenes Kinn. Kleine Details – große Wirkung.

Wohlfühlen:

Ausgeschlafen und nicht gehetzt. Zeit!

*Diese allgemeinen – hier nur stichpunktartig aufgeschriebenen –
Hinweise sollten immer an das Unternehmen, das geplante
Shooting und die jeweilige Zielsetzung individuell angepasst und
mit Beispielen ergänzt werden.*

Starke Mitarbeiterportraits

Was beim Shooting zählt: Atmosphäre & Vertrauen

Viele Menschen stehen nicht gern vor der Kamera. Manche sagen sogar, sie würden lieber zum Zahnarzt gehen. Ich nehme das ernst.

Ein gutes Shooting beginnt mit Ankommen und Durchatmen. Ich arbeite mit klarer, verständlicher Anleitung – und einer Prise Humor. Ich zeige, was wirkt, unterstütze und gebe Feedback.

Tipp: Wenn möglich, fotografiere ich immer in einem separaten, angenehm großen Raum mit etwas Privatsphäre.

Geteilte (Kamera-) Angst ist halbe Angst

Manchmal kann es helfen: Kolleg:innen – die sich gut verstehen – kommen gemeinsam zum Fotoshooting. Sie unterstützen sich gegenseitig, geben Feedback, nehmen Druck raus. Das kann einen Unterschied machen – und oft sogar richtig Spaß.

Nach dem Shooting: Auswahl, Feinschliff, Einsatz

Die Bildauswahl erfolgt je nach Wunsch direkt beim Termin oder später über eine Online-Galerie. Letzteres ist entspannter – aber immer zeitintensiver. Wird direkt im Termin entschieden, braucht es etwas mehr Luft im Zeitplan.

Die ausgewählten Bilder werden dezent bearbeitet: Licht, Kontraste, Hauttöne angepasst, kleine Retuschen vorgenommen. Alles für ein professionelles Portrait.

Fazit

Drei Dinge, die ihr Shooting besser machen

Gute Vorbereitung

klar, frühzeitig, strukturiert.

Klare Kommunikation

Intern, vor, zum und nach dem Shooting.

Vertrauen

Die wichtigste Zutat für starke Bilder.

Sie planen ein Mitarbeiterportrait-Shooting?

Ich fotografiere Mitarbeiter und Unternehmen in ganz Berlin und Brandenburg – direkt bei Ihnen vor Ort, einer ausgewählten Location oder in meinem Studio in Berlin-Kreuzberg.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Team auf Portraits sympathisch, klar und professionell wirkt – so wie im echten Leben – dann freue ich mich auf Ihre Nachricht.

☛ **Nehmen Sie Kontakt auf:** info@jasperq.photography

jasper q photography